

Synthese des Universums

Kunst im Rathaus – Italienische Künstler stellen aus – Abstrakte Malerei soll die Barrieren zwischen Kopf und Körper durchbrechen

VON PATRIZIA FRANK

TREBUR. Kraftvoll geschwungene Pfade, aus leuchtend explodierenden Farben, die sich jedoch nicht verschlingen. Dahinter öffnet sich ein Raum, der zur einsamen Isolation sowie zur Atem- und Bewegungslosigkeit führt: Der italienische Künstler Stefano Sichel präsentiert ein Bild ohne

Grenzen, fließend und beweglich, das den Besuchern der Vernissage im Rathaus einen Moment der Bessinnung im Alltag bietet.

Stefano Sichel ist Organisator der italienischen Künstlervereinigung „Transvisionismo“, der neben ihm Ermino Tansini, Noemi Sanguinetti, Ugo Borlenghi, Mario Bernardinello und Viviana Faiola angehören.

„Trebur bewegt sich international“, sagte Bürgermeister Jürgen Arnold: Erst der Trientiner Bergsteigerchor in Astheim (wir berichteten), jetzt italienische Kunst im Rathaus. Die Ausstellung kam zustande durch Vermittlung der Astheimer Künstlerin Heike Karcher. Sie ist seit langem mit den sechs Künstlern von Transvisionismo befreundet.

Doch was ist Transvisionismo? „Es handelt sich um abstrakte Malerei, die frei von Erklärungen bleiben soll“, sagt Karcher. Transvision bedeutet die Verknüpfung von Körper und Gehirn. „Es ist mehr als nur die Kraft, Farben, Rhythmus, Impulsivität, es geht vielmehr darum, die Barrieren zwischen Kopf und Körper zu durchbrechen. In sich hineingehen und das, was in einem steckt, nach außen transportieren“, erklärt sie. 50 Kunstwerke in Öl- und Mischtechnik, Acryl und Pastell sowie Steinskulpturen zieren nun die Räume des Rathauses.

„Ugo Borlenghi sagt, er hält die Synthese des Universums in seiner Hand“, übersetzt Karcher ihren Künstlerkollegen. Borlenghi präsentiert Naturskulpturen, welche den Mittelpunkt des Erdgeschosses verziern. Eine Steinskulptur ziert die Unterschrift: „Ein roher Stein stellt göttliche Macht dar, der gearbeitete Sein die menschliche Fähigkeit“. – „Für ihn ist ein Stein keine rohe Masse, es ist ein mutiertes Stück, das zählt“, fährt Karcher fort.

Zur Vernissage, die das Kulturamt organisiert hat, spielte die Musikband „Absinto Orkestra“ Zigeunerswing. Die Ausstellung ist bis Mitte Januar 2003 während der Öffnungszeiten im Rathaus zu sehen.



Transvisionismo heißt die italienische Künstlergruppe, die derzeit im Rathaus ausstellt. Zur Vernissage kamen Stefano Sichel (rechts) und Ugo Borlenghi.

FOTO: SONJA FRIEDRICH